

Ansprechpartner



Prof. Dr. med. Heiner Wolters
Chefarzt der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie



Priv.-Doz. Dr. med. Christian Teschendorf
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin



Dr. med. Christiane Bernhardt
Gemeinschaftspraxis
für Hämatologie & Onkologie



Dr. med. Karin Strehl
Strahlentherapie, MVZ Prof. Dr. Uhlenbrock

Zentrum für Speiseröhrenerkrankungen

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
am St. Josefs Hospital in Dortmund-Hörde
T.: +49 231 4342 2201, chirurgie.josefs@lukas-gesellschaft.de



Kath. St. Paulus Gesellschaft
St. Josefs Hospital Dortmund-Hörde



Schwerpunkt für
Speiseröhrenerkrankungen
Information für Patient:innen

ART-Nr.: 319771, Stand 05/2022, Bilder: Ekkehardt Reinsch, adobe stock

Die Therapie von Tumorerkrankungen der Speiseröhre

Schluckbeschwerden können vielfältige Ursachen haben. Häufig verbergen sich harmlose Erkrankungen dahinter, in Einzelfällen werden jedoch weitere Untersuchungen zur Abklärung notwendig (z.B. eine Magenspiegelung). In seltenen Fällen wird dabei ein Tumor der Speiseröhre entdeckt, der dann im Krankenhaus behandelt werden muss.

In der Kath. St. Paulus Gesellschaft werden Tumoren der Speiseröhre im spezialisierten Schwerpunkt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am St. Josefs Hospital in Dortmund-Hörde behandelt.

Für jeden Patienten wird zu Beginn ein individueller Behandlungspfad in einer gemeinsamen, interdisziplinären Tumorkonferenz festgelegt, um die optimale Therapie festzulegen. Häufig erfolgt vor der operativen Tumorentfernung eine Vorbehandlung durch Chemotherapie, teilweise in Kombination mit einer Bestrahlung.



Wie bei vielen anderen Tumorerkrankungen wird dann bei der Operation der daVinci OP-Roboter eingesetzt, um den Eingriff möglichst schonend und exakt durchführen zu können. Dabei kommen die Vorteile des Roboters - die Beweglichkeit der Instrumente, die optische Vergrößerung und die sehr gute Sicht - voll im Sinne des Patienten zum Einsatz. Wegen der kleinen Zugangswege und der präzisen Operationstechnik erholt sich der Patient in vielen Fällen deutlich schneller.

Ein interdisziplinäres Team berät jeden einzelnen Fall und trifft eine gemeinsame Therapie-Entscheidung

Sollte bei Ihnen ein Tumor der Speiseröhre festgestellt worden sein, melden Sie sich gern über das Sekretariat der Chirurgie. Wir können Ihnen eine Behandlung von der Diagnosestellung bis zur Nachsorge durch unser interdisziplinär arbeitendes Team aus Onkologen, Strahlentherapeuten, Gastroenterologen und Chirurgen anbieten.

Rufen Sie uns an: +49 231 4342 2201